

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

395 (9.12.1906)

Beilage zu Nr. 395 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 9. Dezember 1906.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufbesetzungen u. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis V

folgte

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

zum Lokomotivführer:

Referentführer Heinrich Zimmermann in Karlsruhe;

zum Stationsvorsteher:

Eisenbahngewerkschaft Adolf Schumacher in Helmstadt.

Etatmäßig angestellt:

Schaffner Philipp Schadt in Karlsruhe.

Befähigt:

als Eisenbahngewerkschaft:

die Anwärterin Frieda Bräuninger in Waldangelloch.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister:

Johann Wipfler von Schöllbrunn

Johann Maier von Thalheim

Abolf Holl von Saag;

als Wagenwärter:

Heinrich Milch von Schlierbach

August Stapp von Lauda.

Befördert:

die Eisenbahnassistenten:

Ferdinand Roderich in Eppingen nach Karlsruhe

Joseph Maier in Kehl nach Bühl

August Müller in Basel nach Karlsruhe

Abolf Böttinger in Kehl nach Gernsbach

Heinrich Karcher in Gernsbach nach Karlsruhe Westbhf.

Abolf Kromm in Oos nach Karlsruhe

Friedrich Schäfer in Springen nach Karlsruhe

Karl Fahrbach in Dollan nach Schefflenz;

die Eisenbahngewerkschaften:

Karl Henn in Kirchheim b. S. nach Heidelberg

Alfred Wiedemann in Wiesloch nach Bruchsal

Ludwig Mag in Wiesloch nach Heidelberg

Philipp Weibel in Mannheim Industriebahn nach Heidelberg

Heinrich Bühler in Emmendingen nach Freiburg

Heinrich Barth in Forstheim nach Springen

Philipp Wanner in Bruchsal nach Wiesloch

Eduard Wacker in Kirchheim b. S. nach Rappeneau

Edgar Krayer in Kirchheim b. S. nach Heidelberg;

die Bureaugehilfen:

Joseph Kneller in Heidelberg nach Mannheim Industriebahn

Gustav Kammerer in Mannheim nach Büdingen

Georg Hallwachs in Bretten nach Heinsheim.

Zurufbesetzt:

Wagenrevident Marius Karl in Basel, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Gestorben:

Lokomotivführer Adam Lorenz in Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Beamtenverleihung verliehen:

dem Kanzleigehilfen Ernst Gramlich beim Amtsgericht Karlsruhe

dem Förster Erhard Seiter an der Univeritätsfrauen-Klinik in Heidelberg

der Maschinenführerin Klara Farenkopf beim Amtsgericht Donaueschingen.

Befördert:

die Aktiare:

Heinrich Geder beim Landgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Ueberlingen

Abolf Döhl beim Notariat Bretten I zum Amtsgericht Bretten

Ludwig Hermann beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Karlsruhe.

Zugewiesen:

die Aktiare:

Karl Held beim Notariat Heidelberg IV dem Hilfsnotariat Schriesheim

Philipp Landmesser beim Notariat Kehl II dem Notariat Bretten I

Oskar Göppert beim Amtsgericht Bretten dem Landgericht Karlsruhe

Ludwig Dittes in Heidelberg dem Amtsgericht daselbst.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Befördert:

die Schutzmänner:

Johann Albrecht,

Otto Singer und

Ferd. Spranz von Mannheim nach Rastatt;

Johann Schmid und

Abolf Ewig von Mannheim nach Baden.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamtenverleihung verliehen:

der Wärterin Katharina Gaberdiel an der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zum provisorischen Gendarmen ernannt:

Zeis, Karl, Unteroffizier d. R. vom 3. Bad. Dragonerregiment Prinz Karl Nr. 22.

Bericht:

die Gendarmen:

Meißner, Otto, von Geisingen nach Dürrenheim

Wolf, Berthold, von Tengen nach Bräunlingen

Reiß, Karl, von Sionz nach Tengen

Göcker, Franz, von Sionz nach Widenbach

Schüler, Rudolf, von Freiburg nach Lahr.

Fuchs, Emil, von Oos nach Karlsruhe

Rau, Franz, von Philippsburg nach Oos

Witt, August, von Karlsruhe nach Philippsburg.

Zurufbesetzt:

Seiferle, Adolf, Gendarm in Obersefflenz.

Entlassen auf Ansuchen:

Wüttner, Hermann, prov. Gendarm in Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

der Militärkanzler Jakob Großhans zum Steuereinknehmer in Altkufheim.

Befördert wurden:

Steueraufsicht Karl Reichenberger in Breisach nach Lahr

Steueraufsicht Fridolin Niefel in Grünsfeld nach St. Blasien.

Gestorben:

Unterreferent Joseph Seidenpinner in Dainbach.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

Hafenaufsicht Joseph Palmert in Mannheim zum Zuckerteueraufsicht daselbst.

Etatmäßig angestellt:

Hilfsaufseher Joseph Haag in Badisch-Rheinfelden als Neben-Zollamtsdiener.

Befördert:

Grenzaufsicht Adam Efinger in Stetten nach Leopoldshöhe.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Buch, Theodor, Hauptlehrer und Realschulkandidat an Volksschule Heidelberg, wird Handelslehrer an Gewerbeschule Büllingen

Henninger, Emilie, Lehrerin für weibl. Handarbeiten an Volksschule Heidelberg, wird Hauptlehrerin daselbst

Ruff, Valentin, Schulverwalter in Höpfingen, wird Hauptlehrer in Dienstadt, Amts Tauberbischofsheim.

2. Befördert:

Blust, Otto, Schulverwalter, von Dienstadt nach Höpfingen, Amts Buchen

Conrad, Sophie, Unterlehrerin, von Peterstal, Amts Oberkirch, nach Ottenau, Amts Rastatt (nicht nach Tbad, Amts Oberkirch)

Giermann, Alfred, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Gerichtstetten, Amts Buchen

Frey, Emil, Unterlehrer in Schwesingen, wird Schulverwalter daselbst

Selbert, Elise, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Waldorf, Amts Wiesloch

Simmelsbach, Franz, Unterlehrer in Gerichtstetten, übernimmt eine Lehrstelle am Erzbischoflichen Armenkinderhaus in Waldbühl

Hanser, Rudolf, Hilfslehrer in Grasbeuren, als Unterlehrer nach Tbad, Amts Oberkirch

Lammer, Joseph, als Unterlehrer nach Zell, Amts Schönau

Schüler, Bertha, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Albesheim, Amts Mannheim

Schleicher, Luise, Hilfslehrerin in Singen, Amts Sionz, wird Unterlehrerin daselbst

Wenig, Sigmund, Hilfslehrer in Schwesingen, wird Unterlehrer daselbst

Weinmann, Jakob, Unterlehrer, von Waldorf nach Riefen, Amts Forstheim.

Wid, Elise, Unterlehrerin, von Ottenau nach Rastatt.

3. Aus dem öffentlichen Schuldienst treten aus:

Martin, Ernst, Schulverwalter in Altemühl

Singhof, Emma, Unterlehrerin in Reilingen.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

9. Dezember.

Stadtkirche. 9 Uhr Frühgottesdienst: Herr Stadtvikar Maurer. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Abendmahl: Herr Militäropfarrer Schloemann.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 12 Uhr Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Demuth.

Schloßkirche. 6 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanniskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Gesslbacher. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Gesslbacher. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Maurer.

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jäger. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jäger.

Karl Wilhelm-Schule. 10 Uhr: Herr Stadtvikar Demuth. — 12 Uhr Kindergottesdienst für Knaben: Herr Stadtvikar Demuth.

Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Dialoisienhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Rapp. — Abends 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 11 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brüdner.

Karl Friedrich - Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).

10 Uhr Gottesdienst: Herr Stefan Ebert. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stefan Ebert.

Gottesdienst in Beiertheim. 9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul, daran anschließend Christenlehre.

Wochengottesdienste.

Mittwoch den 12. Dezember.

Abends 8 Uhr Gottesdienst im Konfirmandenjaal, Stefaniensstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag den 13. Dezember.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvikar Seufert.

8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

8 Uhr abends Karl Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Karl Friedrich - Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr abends Gottesdienst: Herr Stefan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

9. Dezember.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schenck.

Katholische Stadtgemeinde.

9. Dezember.

Hauptkirche St. Stephan. 1/8 Uhr Generalkommunion des katholischen Diensthilfsvereins. — 6 Uhr: Korateamt. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. — 3 Uhr Vesper. — 4 Uhr feierliche Aufnahme in die Jungfrauenkongregation.

Bernharduskirche. 6 Uhr Korate und Generalkommunion für die Jungfrauen, Diensthilfs- und christenlehrepflichtigen Mädchen. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Advents-andacht. — 3 Uhr Versammlung des dritten Ordens mit Predigt und Generalabsolution.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

St. Franziskus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.

St. Peter und Paulskirche. 6 Uhr Reichsfeierlichkeit. — 1/7 und 1/8 Uhr Ausheilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Korate mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. — 3 Uhr Festgottesdienst der Jungfrauenkongregation (Diözesanpräses Dr. Schofer).

Krippen (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

9. Dezember.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodewig aus Stühlingen.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Das Publikum wird ersucht, die zu den ausgefallenen Vorstellungen gelösten Eintrittskarten zurückzugeben oder dieselben, sofern sie zu einer der nachstehenden Vorstellungen benötigt werden wollen, gegen solche mit dem richtigen Datum-aufdruck umzutauschen.

Sonntag, 9. Dez. Abt. A. 22. Ab.-Vorst. Zum erstmalig: „Bruder Lustig, in 3 Aufzügen von Siegfried Wagner. Anfang 1/7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Montag, 10. Dez. Abt. B. 24. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Lucia von Lammermoor“, Oper in 3 A., von Salvatore Cammerano, Musik von Donizetti. Anfang 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Dienstag, 11. Dez. 14. Vorst. außer Ab. Gastspiel von Ottile Wegger-Froitzheim und A. Pennarini vom Hamburger Stadttheater: „Carmen“, große Oper in 4 A., von G. Mailhac und L. Halévy, Musik von G. Bizet. Carmen: Ottile Wegger-Froitzheim; Don José: A. Pennarini. Anfang 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Donnerstag, 13. Dez. Abt. A. 23. Ab.-Vorst. „Die Sonnenprinzessin“, Drama in 1 Vorspiel und 3 A., von Johanna Wolff-Friedberg. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 14. Dez. 15. Vorst. außer Ab. Gastspiel von Edith Walker, Ottile Wegger-Froitzheim und Wilhelm Birrentoben vom Hamburger Stadttheater: „Die Walküre“, in 3 A., von Rich. Wagner. Brünhilde: Edith Walker; Frida: Ottile Wegger-Froitzheim; Siegmund: Wilh. Birrentoben. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

Samstag, 15. Dez. Abt. B. 23. Ab.-Vorst. Zum erstmalig: „Verlorene Liebesmüh“, Lustspiel in 4 A., von Shakespeare. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 16. Dez. Abt. C. 23. Ab.-Vorst. „Undine“, romantische Zauberoper in 4 A., nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet, Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 1/7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise: am 9., 10., 11., 14. u. 16. Dez: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4,50 M.; am 8., 13. u. 15. Dez: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 12. Dez. 9. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Lucia von Lammermoor“, Oper in 3 A., von Salvatore Cammerano, Musik von Donizetti. Anfang 1/7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Groß. Konservatorium für Musik.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlich Hohel
der Großherzogin Luise von Baden.
Von musikkundlicher Seite sind der Anstalt Mittel zur Schaffung einer Anzahl
von **Freistellen für Streich- und Blasinstrumente** zugewendet worden.
Talentvolle, einige Vorbildung besitzende junge Leute, die sich dem Studium
dieser Instrumente widmen wollen, können vom 15. Januar 1907 an in der
Anstalt unentgeltlich unterrichtet werden und wollen sich zur Ablegung einer
Aufnahmsprüfung bei dem Unterzeichneten melden. **E. 710**
Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstr. 35.
Sprechstunde täglich, außer Sonntags, 2-3 Uhr.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

vormalig Allgemeine Versorgungskasse.
Die Mitglieder der Anstalt werden zu einer
Montag den 14. Januar 1907, mittags 12 Uhr,
im Anstaltsgebäude zu Karlsruhe stattfindenden
außerordentlichen Generalversammlung
ergernt eingeladen.

Tagesordnung:
1. Aenderung der Satzung.
2. Ermächtigung des Aufsichtsrats nach § 39 Abs 2 und 3 des Versicherungs-
aufsichtsgesetzes vom 12. Mai 1901
Gemäß § 12 Abs 1 der Satzung vom 4. April 1903 ist zur Legitimation
in der Versammlung eine Eintrittskarte erforderlich und müssen die Anmeldungen
zur Teilnahme an der Generalversammlung spätestens 48 Stunden vor Beginn
der Generalversammlung bei der Direktion eingegangen sein. **E. 709**
Abdruck der Anträge wird den Mitgliedern auf Wunsch zugestellt.
Karlsruhe, den 7. Dezember 1906.

Die Direktion:
Rimmig. Rheinbold.

Großherzoglich Badische Staatsschuldenverwaltung.

Die Tilgung der 3 1/2-prozentigen Eisenbahnanleihen
von 1880 und 1886 betreffend.

I. Aufgrund der heute vorgenommenen Ziehungen werden folgende
Schuldverschreibungen auf **1. Juli 1907** zur Heimzahlung gekündigt:

A. Von dem Anleihen des Jahres 1880 je 218 Stück Schuld-
verschreibungen Lit. AA., A., B., C., D., E. zu 3000 M., 2000 M., 1000 M., 500 M.,
300 M. und 200 M.

Nr. 82, 140, 226, 435, 517, 550, 665, 666, 772, 899, 1004, 1054, 1059,
1111, 1114, 1125, 1138, 1165, 1274, 1304, 1452, 1606, 1793, 1830, 1841, 1852,
1906, 1942, 2018, 2133, 2137, 2285, 2365, 2368, 2480, 2538, 2578, 2603, 2622,
2655, 2830, 2938, 2953, 3019, 3024, 3026, 3232, 3235, 3373, 3428, 3449, 3459,
3487, 3507, 3550, 3564, 3567, 3580, 3625, 3638, 3675, 3685, 3686, 3723, 3873,
3915, 4073, 4338, 4386, 4492, 4497, 4570, 4657, 4682, 4753, 4801, 4819, 4839,
4843, 4844, 4875, 4931, 5008, 5057, 5129, 5160, 5232, 5326, 5459, 5490, 5517,
5592, 5607, 5648, 5754, 5838, 5850, 5891, 5984, 6047, 6097, 6115, 6220, 6260,
6276, 6344, 6378, 6517, 6618, 6643, 6866, 6879, 6928, 6944, 6960, 6970, 7017,
7081, 7158, 7183, 7277, 7287, 7317, 7319, 7353, 7390, 7894, 7555, 7560, 7688,
7720, 7738, 7749, 7756, 7809, 7855, 8002, 8056, 8117, 8214, 8259, 8274, 8388,
8406, 8451, 8458, 8462, 8522, 8577, 8723, 8733, 8778, 8865, 9037, 9100, 9107,
9164, 9209, 9257, 9265, 9299, 9406, 9481, 9615, 9686, 9763, 9893, 9896, 9939,
9949, 10062, 10068, 10110, 10402, 10405, 10511, 10533, 10538, 10554, 10612,
10624, 10691, 10745, 10852, 10881, 10946, 10989, 11108, 11171, 11194,
11197, 11210, 11357, 11365, 11384, 11455, 11599, 11632, 11633, 11773, 11830,
11862, 11864, 11962, 11996, 12024, 12057, 12120, 12169, 12163, 12184, 12224,
12232, 12243, 12293, 12336, 12396.

Die mit + bezeichnete Schuldverschreibung Lit. AA. Nr. 2655 zu
3000 M. ist durch richterliches Urteil für kraftlos erklärt.

B. Von dem Anleihen des Jahres 1886 je 17 Stück Schuld-
verschreibungen Lit. AA., A., B., C., D., E. zu 3000 M., 2000 M., 1000 M.,
500 M., 300 M. und 200 M.

Nr. 23, 297, 329, 393, 471, 695, 796, 855, 1021, 1153, 1183, 1184,
1307, 1309, 1431, 1523, 1666.

Vorstehende unter **A.** und **B.** genannte Schuldverschreibungen werden
mit dem Nennwerte heimbezahlt und von dem Heimzahlungstermine an nicht
mehr verzinst.

Die Zahlung geschieht vom Heimzahlungstermine ab bei der Kasse der
unterzeichneten Verwaltung sowie bei den anderen hierzu verpflichteten Groß-
herzoglichen Staatskassen, ferner bei den auf den Zinsscheinen angegebenen
Bankhäusern gegen Rückgabe der betreffenden Schuldverschreibungen mit den
dazu gehörigen noch nicht verfallenen Zinsscheinen nebst Zinsscheinanweisungen.

Auf Verlangen wird der Kapitalbetrag mit den bis zum Zahlungstermine
sich berechnenden Zinseszinsen bei den zur Einlösung verpflichteten Großherzog-
lichen Staatskassen schon vom **2. Januar 1907** ab ausgefolgt; auch sind
diese Kassen ermächtigt, die Schuldverschreibungen schon vom 20. des dem Ver-
falltag vorangehenden Monats ohne Kürzung am laufenden Zins einzulösen.

II. Rückständig sind folgende früher gekündigte aber noch nicht zur
Einlösung vorgelegte Schuldverschreibungen:

A. Anleihen von 1880.

Lit. AA. zu 3000 M. Nr. 692, 900, 1897, 2889, 8809, 12354.
Lit. A. zu 2000 M. Nr. 375, 537, 624, 8993, 10092, 10376, 11117.
Lit. B. zu 1000 M. Nr. 1044, 1216, 1915, 3899, 4084, 4851, 5719, 6053,
8399, 8648, 11115, 11117, 11134, 12284.
Lit. C. zu 500 M. Nr. 422, 1243, 2039, 2889, 2893, 4526, 4825, 5458, 5859,
10868, 12340.
Lit. D. zu 300 M. Nr. 399, 422, 549, 1880, 2128, 2814, 3099, 3327, 3454,
3480, 3661, 3901, 3921, 4035, 4528, 5798, 6314,
6319, 6412, 6827, 6631, 6965, 7105, 9360, 11613,
12480.
Lit. E. zu 200 M. Nr. 399, 549, 600, 631, 1529, 3549, 3790, 3899, 4528,
4737, 5316, 6523, 6725, 7727, 8162, 9864, 10783,
10827, 10965, 11112, 12191.

B. Anleihen von 1886.

Auf 1. Juli 1906 gekündigte Schuldverschreibungen.
Lit. AA. zu 3000 M. Nr. 109.
Lit. B. zu 1000 M. Nr. 373, 1477, 1507.
Lit. C. zu 500 M. Nr. 561, 685, 1507.
Lit. D. zu 300 M. Nr. 561, 1341.

III. Durch richterliches Urteil für kraftlos erklärt sind die nach
genannten Schuldverschreibungen:

Anleihen von 1880.

Lit. AA. zu 3000 M. Nr. 2655.
Lit. A. zu 2000 M. Nr. 8559.
Lit. B. zu 1000 M. Nr. 10675.
Lit. C. zu 500 M. Nr. 5483, 5488, 5489, 8675, 9806.
Lit. D. zu 300 M. Nr. 10666, 10667, 10671.

IV. Die für kraftlos erklärte Schuldverschreibung Lit. E. zu 200 M.
Nr. 9296, deren Kapitalbetrag infolge Kündigung bereits bezahlt ist, befindet
sich noch im Umlauf.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1906.

Groß. Staatsschuldenverwaltung.

Bekanntmachung.

Nr. 86951.

Die öffentliche Hinterlegung von Geld, hier die
Einstellung der Verzinsung betr.

Gemäß § 31 der Hinterlegungsordnung und § 48 der Vollzugsverordnung hierzu vom 30. Juli 1899 bringen
wir das Verzeichnis der hinterlegten Massen, bei welchen im Laufe des Jahres 1907 die Einstellung der Verzinsung
bevorsteht, zur öffentlichen Kenntnis. Anträge auf Fortsetzung der Verzinsung sind mit dem Nachweis der Fortdauer
der Veranlassung zur Hinterlegung hierher einzureichen (§§ 28 und 29 der bezeichneten Vollzugs-Verordnung).

Verzeichnis

der öffentlich hinterlegten Massen, bei welchen im Laufe des Jahres 1907
die Einstellung der Verzinsung bevorsteht.

Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers und seines etwaigen Vertreters, bezw. Bezeichnung der Behörde, welche Hinterlegung angeordnet hat.	Betrag des hinterlegten Geldes.	Zeitpunkt der erfolgten Hinterlegung.	Veranlassung der Hinterlegung.	Zeitpunkt, auf welchen die Verzinsung einzustellen ist.
I. Bei Großh. Amtskasse Karlsruhe.				
1. Gerichtsvollzieher Wilh. Häfner in Karlsruhe	377 60	30. Juli 1897	J. S. Andreas Wolfert und Max v. Benroth in Karls- ruhe gegen Albert Schurr auf Falbenhof wegen Wider- spruchs gegen eine Zwangs- vollstreckung.	31. Juli 1907
2. Gerichtsvollzieher J. Werlang in Forzheim	287 81 18 60 6. Septbr. 1897 61 39 6. Octbr. 1897	11. August 1897	J. S. der Ehr. Saam Ehefr. in Adelsheim gegen ihren Ehemann wegen Forderung.	31. August 1907 30. Septbr. 1907 31. Octbr. 1907
3. Gerichtsvollzieher Friedrich Bräuninger in Forzheim.	475 30	1. Septbr. 1897	J. S. Leopold Wolf in Wiern- heim gegen Firma R. Marx (Ans: Jul. Marx) Weß- handlung in Mannheim wegen Forderung.	30. Septbr. 1907
II. Bei Großh. Amtskasse Lahr.				
4. Abwesenheitspfleger Arthur Baum, Kaufmann in Lahr.	235	28. Nov. 1887	Abwesenheitspflegschaft über den vermögten Otto Merkel von Lahr.	30. Nov. 1907
III. Bei Großh. Amtskasse Mannheim.				
5. Abwesenheitspfleger Adam Bergmann von Lügelschafen.	336 93	17. Febr. 1887	Abwesenheitspflegschaft über Adam Bergmann von Lügels- schafen.	28. Febr. 1907
6. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Engelhard in Mann- heim.	138 45	4. Juni 1897	Konkursverfahren über das Vermögen des Wilhelm Maas von Mannheim.	30. Juni 1907
IV. Bei Großh. Amtskasse Forzheim.				
7. Rechtsagenten Eisenhut u. Kunz in Forzheim, Vertreter des Albert Goldmann daselbst.	199 50	27. Juli 1897	J. S. Jakob Büchel jr. in Forzheim gegen Baumter- nehmer Albert Goldmann daselbst; bezw.: J. S. mehrerer Gläubiger gegen Jakob Büchel jr. in Forz- heim wegen Forderung.	31. Juli 1907
V. Bei Großh. Amtskasse Wertheim.				
8. Karl Ziegler, Hauptlehrer, und Martina geb. Stumpf in Wertheim, vertreten durch Rechtsanwalt Alois Köhler in Reicholzheim.	450	29. April 1897	Verschollenheit des ledigen Jo- hann Stumpf von Reicholz- heim.	30. April 1907

Groß. Verwaltungshof.

A. A.
Jacob.

S. Müller.

Konkursverfahren.
E. 716. Nr. 9506. Freiburg. In
dem Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Bierbrauers Georg Kom-
mel in Freiburg ist auf Antrag des
Konkursverwalters gemäß § 93 R.O.
zwecks Ermächtigung des Konkursver-
walters zur Führung eines Rechts-
streits eine Gläubigerversammlung
auf

Freitag den 21. Dezember 1906,
vormittags 10 1/2 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte hier-
selbst, Zimmer Nr. 5, bestimmt.
Freiburg, den 5. Dezember 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3:
Mohr.

Konkursöffnung.
E. 717. Nr. 14 793. Freiburg.
Ueber das Vermögen des Wirts Sig-
mund Steinerbrunner zum Schwim-
bad hier wurde heute am 6. Dezem-
ber 1906, nachmittags 6 Uhr, das
Konkursverfahren eröffnet.
Der Rechtsanwalt Lubw. Warbe jr.
hier wurde zum Konkursverwalter er-
nannt.

Konkursforderungen sind bis zum
28. Dezember 1906 bei dem Gerichte
anzumelden.

Es wurde Termin anberaumt vor
dem diesseitigen Gerichte zur Beschluß-
fassung über die Verbeihaltung des er-
nannten oder die Wahl eines anderen
Verwalters, sowie über die Bestellung
eines Gläubigerausschusses und eintre-
tendenfalls über die in § 132 der
Konkursordnung bezeichneten Gegen-
stände auf

Samstag den 5. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,
zugleich zur Prüfung der angemelde-
ten Forderungen.

Allen Personen, welche eine zur
Konkursmasse gehörige Sache in Besitz
haben oder zur Konkursmasse etwas
schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
an den Gemeinschuldner zu verabsolgen
oder zu leisten, auch die Verpflichtung
auferlegt, von dem Besitze der Sache
und von den Forderungen, für welche
sie aus der Sache abgeforderte Be-
friedigung in Anspruch nehmen, dem
Konkursverwalter bis zum 28. De-
zember 1906 Anzeige zu machen.
Freiburg, den 6. Dezember 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4:
Zimmermann.

Konkursöffnung.
E. 719. Nr. 14 817. Freiburg.
Ueber das Vermögen des Fabrikanten

Franz Gschärr hier wurde heute
am 7. Dezember 1906, nachmittags
5 Uhr, das Konkursverfahren eröff-
net.

Der Rechtsanwalt Kassewit hier
wurde zum Konkursverwalter er-
nannt.

Konkursforderungen sind bis zum
15. Januar 1907 bei dem Gerichte
anzumelden.

Es wurde Termin anberaumt vor
dem diesseitigen Gerichte — Zimmer
Nr. 8 — zur Beschlußfassung über die
Verbeihaltung des ernannten oder die
Wahl eines anderen Verwalters, sowie
über die Bestellung eines Gläubiger-
ausschusses und eintretendenfalls über
die in § 132 der Konkursordnung be-
zeichneten Gegenstände auf

Samstag den 5. Januar 1907,
vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten
Forderungen auf

Mittwoch den 23. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,
Allen Personen, welche eine zur
Konkursmasse gehörige Sache in Besitz
haben oder zur Konkursmasse etwas
schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
an den Gemeinschuldner zu verabs-
olgen oder zu leisten, auch die Ver-
pflichtung auferlegt, von dem Besitze
der Sache und von den Forderungen,
für welche sie aus der Sache abge-
forderte Befriedigung in Anspruch
nehmen, dem Konkursverwalter bis
zum 15. Januar 1907 Anzeige zu
machen.

Freiburg, den 7. Dezember 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4:
Zimmermann.

Konkursöffnung.
E. 718. Nr. 14 810. Freiburg.
Ueber das Vermögen des Kaufmanns
Julius Gänzburger hier wurde heute
am 7. Dezember 1906, vormittags
11 Uhr, das Konkursverfahren eröff-
net.

Der Rechtsagent Kuhn hier wurde
zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum
28. Dezember 1906 bei dem Gerichte
anzumelden.

Es wurde Termin anberaumt vor
dem diesseitigen Gerichte zur Beschluß-
fassung über die Verbeihaltung des er-
nannten oder die Wahl eines anderen
Verwalters, sowie über die Bestellung
eines Gläubigerausschusses und eintre-
tendenfalls über die in § 132 der

Konkursordnung bezeichneten Gegen-
stände auf

Samstag den 5. Januar 1907,
vormittags 10 Uhr,
zugleich zur Prüfung der angemelde-
ten Forderungen.

Allen Personen, welche eine zur
Konkursmasse gehörige Sache in Besitz
haben oder zur Konkursmasse etwas
schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
an den Gemeinschuldner zu verabsolgen
oder zu leisten, auch die Verpflich-
tung auferlegt, von dem Besitze der
Sache und von den Forderungen, für
welche sie aus der Sache abgeforderte
Befriedigung in Anspruch nehmen,
dem Konkursverwalter bis zum 28.
Dezember 1906 Anzeige zu machen.
Freiburg, den 7. Dezember 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4:
Zimmermann.

Konkursverfahren.
E. 706. Nr. 15 392 IV. Karls-
ruhe. In dem Konkursverfahren
über den Nachlaß der Stadttagelöhner
Anton Pfleger Ehefrau, Katharina
geborene Herrler in Karlsruhe, ist
zur Abnahme der Schlußrechnung
des Verwalters, zur Erhebung von
Einwendungen gegen das Schlußber-
richt der bei der Verteilung zu be-
richtigenden Forderungen und zur
Beschlußfassung der Gläubiger über
die nicht verererbten Vermögens-
stücke der Schlußtermin auf

Donnerstag den 3. Januar 1907,
vormittags 11 1/2 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte hier-
selbst, Akademiestraße 2 A., 3. Stod.,
Zimmer Nr. 17, bestimmt.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1906.
Paulus,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
E. 697. Nr. 9350. Waldbrunn. In
dem Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Landwirts und Gras-
samenhändlers Josef Balth Lauer
in Mülheim ist Termin zur Anhörung
der Gläubigerversammlung über Ein-
stellung des Konkursverfahrens wegen
Mangels einer den Kosten des Ver-
fahrens entsprechenden Konkursmasse
vor Großh. Amtsgericht hier bestimmt
auf

Samstag den 29. Dezember 1906,
vormittags 9 Uhr.

Waldbrunn, den 6. Dezember 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Göerft.

GEORG MAPPES

vorm. Aug. Mappes

Karlsruherstrasse 20 Karlsruhe Karlsruherstrasse 20
vis-à-vis der Landesgewerbehalle
empfiehlt



Pfaff- und Phönix-Nähmaschinen

die in Bezug auf Vollkommenheit und Leistungsfähigkeit unerreicht dastehen.

Näh-, Stopf- und Stickenunterricht gratis.

Sogenannte billige Nähmaschinen von 55 M. an.

Strickmaschinen

Kassenschränke Schreibmaschinen
Original Pfeil-Fahrräder

zu billigsten Preisen und koulanten Zahlungsbedingungen.
Lager in D 932

Ersatz- und Zubehörteilen

— Reparaturwerkstätte —

Preislisten auf Wunsch gratis und franko.

Das Pianolager von

J. Kunz, Klavierbauer

Rondellplatz Karlsruherstrasse 21 Rondellplatz
empfiehlt sein

grossartiges Lager nur ausgewählter Fabrikate allerersten Ranges bei mässigen Preisen unter jeder Garantie

Alleiniger Vertreter

von Schiedmayer & Söhne Ritmüller, Uebel & Lechleiter, Schilling und andere, Lindholm-Harmoniums

Besonders mache ich auf Uebel & Lechleiter aufmerksam, schon von 600 Mark an

Reparaturen und Stimmungen

werden stets angenommen und gewissenhaft ausgeführt

NB. Bei mir gibt es keine Konjunkturen, Wagenladungen und Streiks zur Reklame, sondern die Preise bleiben stets die alten soliden.

Welt-Sinematograph.

Im großen Saale der
Gesellschaft „Eintracht“

Karlsruherstrasse 616.8.5

Große kinematographische Vorstellung mit vollständigem neuem Programm

Eigenes Künstler-Orchester

Alles Nähere durch die Plakate an den Aufschlagstulen

Einlass 7 1/2 Uhr Anfang 8 1/2 Uhr

Billetvorverkauf zu den Abend-Vorstellungen bei Herrn Karl Stiefel, Zigarrengeschäft, Karlsruherstrasse 19, sowie bei Herrn Gustav Schneider, Zigarrengeschäft, Kaiserstrasse 207.



Hermann Bieler

223 Kaiserstrasse 223

Die erste und die beste Karlsruher Puppenklinik

Besichtigen Sie, bitte, ehe Sie anderwärts kaufen, meine wunderbare, reichhaltige Auswahl in **Puppen aller Art, Kugelgelenk-Puppen, Ledergelenk-Puppen, Celluloid-Glieder-Puppen** etc., gekleidet und ungekleidet.

Die Preise sind erstaunlich billig!

... Keinerlei Kaufzwang! ...

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

In den Räumen des Groß. Kunstgewerbemuseums (Westendstr. 81) bis einschließlich 6. Januar 1907

Ausstellung von Schülerarbeiten.

Geöffnet ausschließlich Montag und Samstag täglich von 10—1 und 2—4 Uhr, Sonntags 11—1 und 2—4 Uhr.

Mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf

bietet dem titl. Publikum in allen Abteilungen so ausserordentlich günstige Vorteile, dass ich einen Besuch meines Geschäfts nur angelegentlichst empfehlen kann

Reste!

Rabatt-Marken!

Reste!

Christ. Oertel

Kaiserstrasse 101/103

Weihnachts - Ausstellung Spielwaren und Galanteriewaren

Hiermit erlaube ich mir, zu geneigtem Besuch ergebenst einzuladen. Wie seit Jahren bekannt, bin ich bemüht, das Beste zu bieten

Grosse Auswahl, das Neueste und Gediegenste zu billigsten Preisen

C. Garbrecht Carl Vohl Kaiserstrasse
Inhaber: 193/195

zwischen Herren- und Waldstrasse

Aufgebot zwecks Todeserklärung.

E. 715. Nr. 22 925. Lahr. Feldhüter Friedrich Marx in Ottenheim hat beantragt, seinen Bruder, den seit dem Jahre 1862 verschollenen, am 15. April 1841 in Ottenheim geborenen Johann Jacob Marx, Sohn des Maschinenlegers Johann Jacob Marx und der Katharina geb. Hoff, zuletzt wohnhaft in Ottenheim, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 2. Juli 1907,

vormittags 9 Uhr,

vor dem Groß. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Lahr, den 19. November 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Eisenräger,
Groß. Amtsgerichtsekretär.

Aufgebot zwecks Todeserklärung.

E. 714.2.1. Nr. 23 820. Lahr. Franz Anton Fleig, Landwirt in Sulz, hat beantragt, seinen Bruder, den am 13. September 1888 zu Sulz geborenen, zuletzt dort wohnhaft gewesenen, Karl Fleig, seit 1865 nach Amerika ausgewandert und seit 1884 verschollenen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch den 17. Juli 1907,

vormittags 10 Uhr,

vor dem Groß. Amtsgericht Lahr anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Lahr, den 28. November 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Eisenräger,
Groß. Amtsgerichtsekretär.

Aufgebot.

E. 692.2.1. Nr. 16 516. Müllheim. Der Schlossermeister Johann Georg Nuk in Oberweiler hat beantragt, den verschollenen Kupferschmied Karl Albert Nuk, zuletzt wohnhaft in Oberweiler, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Donnerstag den 20. Juni 1907,

vormittags 9 Uhr,

vor dem Groß. Amtsgericht Müllheim, Zimer Nr. 1, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

teilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Müllheim, den 6. Dezember 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Gnädig.

Konkursöffnung.

E. 696. Nr. 26 857. Waldshut. Ueber das Vermögen des Zimmermeisters Josef Albrecht in Tengen wurde heute am 6. Dezember 1906, nachmittags 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Gläubiger den dahin gehenden Antrag gestellt und der Gemeinschuldner seine Zahlungsunfähigkeit und Einstellung eingekannt hat.

Der Gemeindevorstand Bornhauser hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 7. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Verbeihaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag den 22. Januar 1907,

vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Januar 1907 Anzeige zu machen.

Waldshut, den 6. Dezember 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schmitt.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Privat. Mathäus Schweizer Ehefrau, Margarethe geb. Hochhorn, hier eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 18. Januar 1907,

vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Adlerstrasse 25, 1. Stod., Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 399, Heft 18, Lgb.-Nr. 4015d, Weltzienstrasse 24, 5 a 82 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 60 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, das Grundbuch betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag den 10. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstrasse 25, 2. Stod., Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1906.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Vermischte Bekanntmachungen.

Versteigerung von Grundstücken.

Die Grundstücke und unbestehbaren Fruchtgüter vom dritten Vierteljahr 1906, darunter 4 Photographenapparate und 1 Geige mit Kästen werden am Montag den 17. Dezember 1. 3., vormittags 8 1/2 Uhr, und nachmittags 2 Uhr, nötigenfalls auch Dienstag den 18. Dezember, vormittags 8 1/2 Uhr beginnend, in unserem Versteigerungssaal (Eingang beim Ettlinger Bahnübergang) gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Die Photographenapparate und die Geige werden Montag vormittags 11 Uhr ausgeben.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1906.
Groß. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Bearbeiten - Veranbahnung.

Die Arbeiten für die Erweiterung und den Umbau des Aufnahmgebäudes auf Station Ergingen haben wir im Wege öffentlicher Bedingung zu vergeben und zwar:

1. Grab-, Maurer- und Verputzarbeit,
2. Steinhauearbeit,
3. Zimmerarbeit,
4. Flechearbeit,
5. Glaserarbeit,
6. Schreinerarbeit,
7. Schlosserarbeit,
8. Eisenlieferung,
9. Anstreich- und Tapezierarbeit.

Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf, wofelbst auch die Angebotsformulare zum Einsehen der Einzelpreise erhoben werden können.

Zusendung von Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsformularen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben spätestens bis Dienstag den 18. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Hochbauarbeiten“ versehen, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 8 Wochen.

Singen, den 28. November 1906.
Groß. Bahninspektion.

Zu passenden
Weihnachtsgeschenken

empfehle:

Briefpapiere, weiss, farbig und verziert in
Kassetten, Schreibmappen, Schreibzeuge,
Photographie-, Postkarten- u. Briefmarken-
Albums, Sortemonnaies, Brieftaschen,
Zigarettenetuis, Hausapotheken, Zigaretten-
schränke, Fächer, Photographierahmen,
Familienrahmen, Soesie-, Tage- und Gäste-
Bücher

Als besonders empfehlenswert in diesem Jahr
gerahmte Bilder des Grossherzogpaares
im Preise von Mark 2.50, 4.- und 5.-

Robert Knauss

Kaiserstrasse 159 Ecke Ritterstrasse
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins
E 641.32

Badischer Frauenverein.

Am 2. Januar 1907 beginnt in der Kunstfäderschule ein neuer Kurs
zur Ausbildung von Kunstfädelehrerinnen, sowie ein neuer Unter-
richtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.

Anmeldungen dafür sind an die Kunstfäderschule, Vinkenheimerstrasse 2,
zu richten; mündliche Auskunft wird ebendasselbst erteilt, jeweils in den Vor-
mittagsstunden zwischen 9-12 Uhr. E 376.18.9

Karlsruhe, den 17. November 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Passende Weihnachtsgabe!

nützlich und willkommen in jeder Haushaltung



**F. Wolff & Sohn's
KARLSRUHER WASSER**

Dasselbe besteht aus den feinsten beleben-
den und stärkenden Teilen der Pflanzen-
welt, seine sanitäre Wirkung ist der-
jenigen des besten **Kölnischen
Wassers** gleich, so dass sein weit-
verbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist.
Das Karlsruher Wasser dient auch als an-
genehmes Toilette- und Riech-Wasser und
wird allen ähnlichen Produkten mit
Recht vorgezogen.

Kistchen mit 6 ganzen Flaschen M. 5.50
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen M. 2.85
Preis der ganzen Flasche . . . M. 1.-
Preis der halben Flasche . . . M. .60

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.

In der besten

Karlsruher Puppenklinik

von **Gustav Schneider**, Perückenmacher und Friseur

Gasse der Kaiser- und Herrenstrasse 19

kaufen Sie die besten, schönsten und billigsten Puppen. Reparaturen
E 519.32 werden schnell, gut und billig ausgeführt.

Verlag von **Adolf Bouz & Comp.** in Stuttgart.

Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke!

Sieben erschienen:

**Hans Arnold
Herbstsonne.**

Neue Novellen.
Illustriert von C. Liebig.
Oktav. Hochelegant geb.
M. 4.20.

gleich weit entfernt hält und
für jeden Charakter den rechten
zu voller Geltung gekommen.

**Hermine Dillinger
Simplicitas.**

Eine Jugendgeschichte.
Oktav. Hocheleg. geb. M. 3.

Inhalt: Ein allerliebster Mensch. — Eine
Branntwein. — Das Examen. — Die Gelb-
blut. — Der Apostelzug. — Die Gelb-
blut.

Hans Arnolds Gabe, dem Leben
in all seinen Erscheinungen eine
hellere Seite abzugewinnen und
so dem Geringfügigsten einen eigenen
Reiz zu verleihen, seine frische
Darstellungsweise, die sich vom
Konventionellen und Burschikosen

für jeden Stoff, für jede Situation
Ton trifft, sind in diesem Büchlein

Diese Jugendgeschichte ist von
köstlicher Frische und Unmittelbar-
keit und wirkt um so tiefer, weil
die mitgeteilten Briefe in völlig
naheher unbewusster Weise die Ent-
wicklungsgeschichte der Dichterin
darstellen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Ludwig Bertsch

empfeilt
Spazierstöcke

... Hofjuwelier ...
KARLSRUHE

silberne Herren- u. Damenschirmgriffe
in jeder Art und Preislage

Kaiserstr. 165 Telephon 1478
... Werkstätte im Hause ...

Bei Auswahlendungen nach auswärts Preisangabe und
Referenzen erbeten

Auszeichnungen:
Chicago • Strassburg • Paris

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet

Mießner's Thee

„der beliebteste und verbreitetste, das tägliche Frühstück feinsten Kreise.“

Pelzwaren - Magazin

Adolf Lindenlaub

Kürschner

KARLSRUHE 1/8., Kaiserstrasse 191

gegründet 1846 • Telephon 1846

Mühlburger Brauerei

vormals Freiherrlich von Seldenecksche Brauerei

Netto-Bilanz per 30. September 1906.

Aktiva.		Netto-Bilanz per 30. September 1906.		Passiva.	
M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.
Grund- und Boden-Konto	188 900	—	—	—	—
Gebäude-Konto (Brauerei)	1 023 848 71	—	—	—	—
Wirtschafts-Anwesen-Konto	1 138 618 24	—	—	—	—
Masch. u. Brauerei-Einrich- tungs-Konto	280 014 27	—	—	—	—
Lagerfaß-Konto	79 512 60	—	—	—	—
Transport-Geschirr-Konto	21 629 60	—	—	—	—
Fußwert-Konto	18 689 88	—	—	—	—
Brauerei- und Wirtschafts- inventar-Konto	24 051 39	—	—	—	—
Flaschen-Konto	3 591 59	—	—	—	—
Debitoren, Hypothekendarlehen und Bankguthaben	624 419 77	—	—	—	—
Kassa-Konto	7 112 78	—	—	—	—
Vorräte	180 083 01	—	—	—	—
	3 590 471 74				
		Aktien-Kapital-Konto	1 500 000		
		Obligations-Konto	890 000		
		Hypotheken-Konto	663 600		
		Kautions-Konto	34 489 37		
		Kreditoren-Konto	176 127 08		
		Reservefonds-Konto	70 000		
		Dispositionsfonds-Konto	82 927 50		
		Gewinn- und Verlust-Konto: Bruttogewinn 1905/1906 inkl. Gewinn Vortrag vom Vorjahre mit M. 18 844.50	342 839 56		
		Statutarische und Extra- Abschreibungen	159 511 72	183 827 84	
				8 590 471 74	

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1906.

Soll.		Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1906.		Haben.	
M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.
An allgemeinen Unkosten	994 566 80	Per Gewinn-Vortrag vom Jahre 1904/1905	18 844 50		
„ statutengemäße u. Extra- Abschreibungen	159 511 72	„ Bier-Konto	1 263 779 61		
„ Reingewinn	183 827 84	„ Nebenprodukten, Miete- u. Zinsen-Konto	54 782 25		
	1 337 406 36		1 337 406 36		

Gemäß Beschluß der heutigen Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 7 unserer Aktien bei der
Gesellschaftskasse, sowie den Bankhäusern **Alfred Seeligmann & Co.** und **Filiale der Rheinischen Creditbank**
in Karlsruhe mit M. 70.— sofort eingelöst.

Freiherr Hans von Seldeneck in Berlin wurde als weiteres Aufsichtsrats-Mitglied unserer Gesellschaft
bewählt. Der Aufsichtsrat besteht durch diese Wahl nunmehr aus fünf Mitgliedern.

Ferner geben wir bekannt, daß die nach §§ 4 und 5 der Anleihebedingungen vorzunehmende Ziehung unserer
Partial-Obligations stattgefunden hat. Es sind die Nummern L.A. 14, 98, 111, 188, 229, 265, 323, 383, 448, 515,
528, 603, 618, 638, 675, 691, 733, 755; L.B. 36, 125, 159 und 216 gezogen worden.

Die Obligationen werden vom 1. April 1907 ab bei der Gesellschaftskasse oder den Bankhäusern **Alfred Seelig-
mann & Co.** in Karlsruhe und der **Rheinischen Creditbank** in Mannheim, sowie deren Filialen gegen Aus-
händigung der betreffenden Obligationen nebst Zinscoupons und Talons eingelöst.

Karlsruhe-Mühlburg, den 4. Dezember 1906.

Mühlburger Brauerei,

vorm. Freiherrlich von Seldenecksche Brauerei.
Otto Düll.

Bürgerliche Rechtskreise.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

E. 684.2.1. Emmendingen. Das
uneheliche Kind der ledigen Anna
Eisenberger von Feldolling, zurzeit
Köchin in Riesbach, namens Sebastian
Eisenberger, vertreten durch den Vor-
mund Sebastian Eisenberger,
Schmiedemeister in Feldolling, Prozeß-
bevollmächtigter: Rechtspraktikant Kra-
mer in Emmendingen, klagt gegen den
Bierbrauer Georg Seiler, früher zu
Emmendingen, zurzeit unbekanntem
Aufenthalts, auf Erfüllung der in den
§§ 1708 ff. B.G.B. begründeten Ver-
pflichtungen, bezgl. hierzu § 1717
B.G.B., mit dem Antrag, den Be-
klagten unter Verfallung in die Kos-
ten zu verurteilen, dem Kläger von
dessen Geburt, d. i. vom 4. August
1906, bis zum vollendeten 16. Le-
bensjahre den Unterhalt durch Ent-
richtung einer in Vierteljahresraten
von je 30 M. vorauszahlbaren Geld-
rente zu gewähren.

Der Kläger ladet den Beklagten
zur mündlichen Verhandlung des

Rechtsstreits vor das Großh. Amtsge-
richt zu Emmendingen auf

Montag den 21. Januar 1907,
vormittags 9 1/2 Uhr.

Zum Zwecke der richterlich beivillig-
ten öffentlichen Zustellung wird dieser
Auszug der Klage bekannt gemacht.
Emmendingen, 30. November 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Emig.

Aufgebotsverfahren.

E. 691. Nr. 15 404. Karlsruhe.
Das Großh. Amtsgericht IV hier hat
unterm 4. Dezember 1906 folgendes
Ausflurteil

erlassen:
Die Lebensversicherungspolice Nr.
38086, der Wiener Lebens- und Pen-
sionsversicherungs-Anstalt vom 7. Ja-
nuar 1896, lautend auf den Namen
des Adam Stoll, Wagenwärtergehilfe
in Mannheim, wird für kraftlos er-
klärt.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1906.
Paulus,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Strafrechtspflege.

Öffentliche Ladung.

E. 607.3.2. Nr. 30 959. Lörrach.
Der am 28. März 1878 zu Dornach,
Amt Mühlhausen i. Elz, geborene, zu-
letzt in Stetten, Amt Lörrach, wohn-
hafte, ledige Balgenstecher
Karl Emil Göpfert

wird beschuldigt, als Ersatzreferent
ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3
des Strafgesetzbuchs.

Derfelbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts auf Mittwoch
den 27. Februar 1907, vormittags
8 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffens-
gericht in Lörrach — Zimmer Nr. 4
— zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach §
472 der Strafprozeßordnung vom dem
Königl. Bezirkskommando in Lörrach
ausgestellten Erklärung beurteilt
werden.

Lörrach, den 28. November 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Kimmig.